



Veranstaltungsreihe:
Engagement voranbringen



Landesserviceestelle
für Bürgerschaftliches Engagement
Nordrhein-Westfalen

WWW.ENGAGIERT-IN-NRW.DE/LANDESSERVICESTELLE

(Sexualisierte) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – was tun?

Donnerstag, 20.02.2025

17:00 bis 18:30 Uhr

Online via Zoom

THERESA LEIN,
REFERENTIN PRÄVENTION SEXUALISIERTE UND
INTERPERSONELLE GEWALT, DLRG LANDESVERBAND
NORDRHEIN E.V.

Wir stärken das Ehrenamt in Nordrhein- Westfalen!



Landesserviceestelle
für bürgerschaftliches Engagement
Nordrhein-Westfalen

**Landesserviceestelle
für bürgerschaftliches Engagement**
WISSENSTRÄGERIN. LOTSIN. VERMITTLERIN.
Ein Angebot für Engagierte.



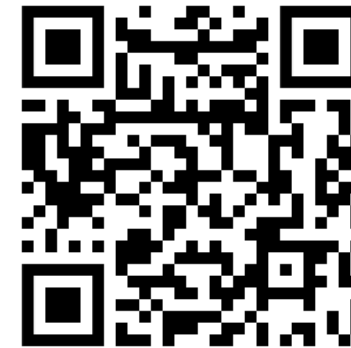
Landesservicestelle
für bürgerschaftliches Engagement
Nordrhein-Westfalen

WWW.ENGAGIERT-IN-NRW.DE/LANDESSERVICESTELLE

Workshops mit praktischem Wissen, das zivilgesellschaftliche Organisationen in Entwicklung und Zusammenhalt unterstützt.
Online und kostenfrei.

Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement Nordrhein-Westfalen

- Zentrale Anlaufstelle des Landes für Engagierte und zivilgesellschaftliche Organisationen
- Angebote:
 - Engagement-Portal www.engagiert-in-nrw.de
 - Boxenstopp fürs Ehrenamt: Wissen, Tipps und Austausch für Engagierte www.veranstaltungen-landesservicestelle-nrw.de
 - Servicehotline und E-Mail-Beratung
 - Engagement-Newsletter www.engagiert-in-nrw.de/newsletter



Landes-
servicestelle

Engagement-
Newsletter



Agenda

- Begrüßung
- **Teil I**
 - Was ist (sexualisierte) Gewalt?
 - Fragerunde
- **Teil II**
 - Breakout Session – Übung Täterstrategien
 - Täterstrategien
 - Fragerunde
- **Teil III**
 - Präventionsmaßnahmen
 - Diskussion
- Feedback und Abschied

Zwei Fragen zum Start

- In welchen Ehrenämtern seid ihr aktiv?
- Wie schätzt ihr euer Wissen / das Wissen eurer Organisation zu dem Thema ein?



In welchen Ehrenämtern seid ihr aktiv?

28 Antworten



Wie schätzt ihr euer Wissen / das Wissen eurer Organisation zu dem Thema ein?

Mein persönliches Wissen

3.2

Das Wissen meiner Organisation

3.1

Nicht sehr gut

Sehr gut

Referentin



Theresa Lein

Referentin Prävention sexualisierte und
interpersonelle Gewalt

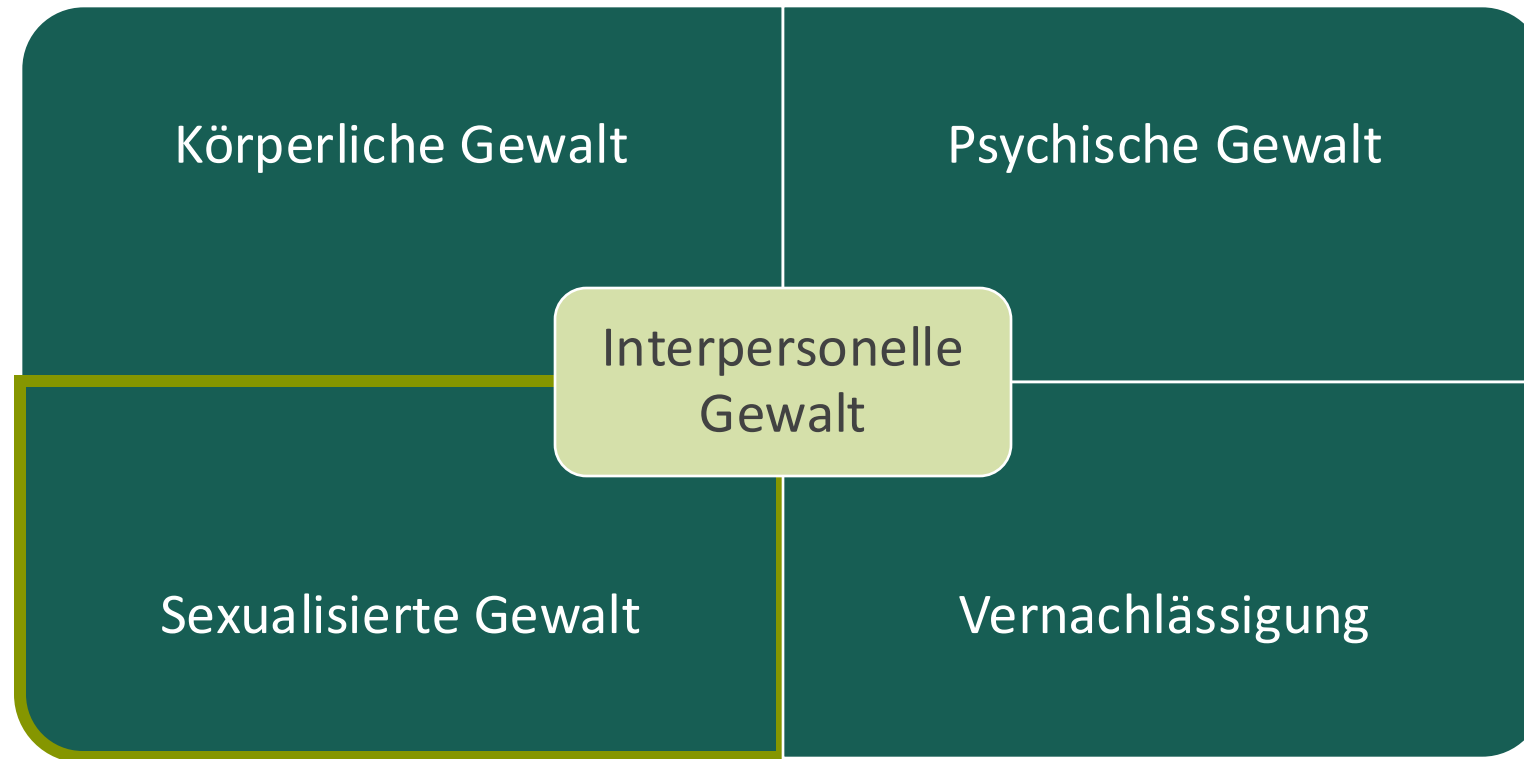
DLRG Landesverband Nordrhein e.V.

Was ist Gewalt? – Definition

„Der absichtliche Gebrauch von angedrohtem oder tatsächlichem körperlichem Zwang oder physischer Macht gegen die eigene oder eine andere Person, gegen eine Gruppe oder Gemeinschaft, der entweder konkret oder mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Verletzungen, Tod, psychischen Schäden, Fehlentwicklung oder Deprivation führt.“

WHO, 2003, S. 6.

Was ist Gewalt? – Gewaltformen



Landessportbund NRW, 2024, S. 22.

Was ist (sexualisierte) Gewalt? – Definition



Landessportbund NRW, 2024, S. 24; Vogt, Freudenhammer, Thiele & Rehn, 2023, S. 11f.

Was ist (sexualisierte) Gewalt? – Definition

Grenzverletzungen	Übergriffe	Straftatbestand
Eine Person überschreitet durch ihr Verhalten die persönliche Grenze/Privatsphäre einer anderen Person	nicht zufällig oder aus Versehen	<u>planvolles und zielgerichtetes Handeln</u>
subjektives Empfinden ist entscheidend	resultieren oft aus persönlichen/fachlichen Defiziten	Strafrechtlich relevante Gewaltformen
Geschehen oft <u>unabsichtlich</u>	gehören zu den typischen Strategien von Täter*innen	Beispiele aus dem StGB: § 176 & § 182 Sexueller Missbrauch von Kindern & Jugendlichen; § 177 Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung; § 180 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger; § 183 Exhibitionistische Handlungen; § 184 Verbreitung pornographischer Inhalte
→ benennen, Verhalten korrigieren, Entschuldigung aussprechen	Oft besteht ein Abhängigkeitsverhältnis und/oder Machtgefälle zwischen Betroffenen und der übergriffigen Person	

Landessportbund NRW, 2024, S. 24; Vogt, Freudenhammer, Thiele & Rehn, 2023, S. 11f.

Übung – Täter*innenstrategie

1. Lest euch die folgende (erfundene) Situation durch.
2. Welche Täter*innenstrategien fallen euch auf? Haltet eure Überlegungen stichpunktartig im Chat fest.
3. Wie könnte sich Martins Verhalten nach dieser Situation geändert haben? Welche Anzeichen könnte es geben? Haltet eure Überlegungen stichpunktartig im Chat fest.

Übung – Täter*innenstrategie

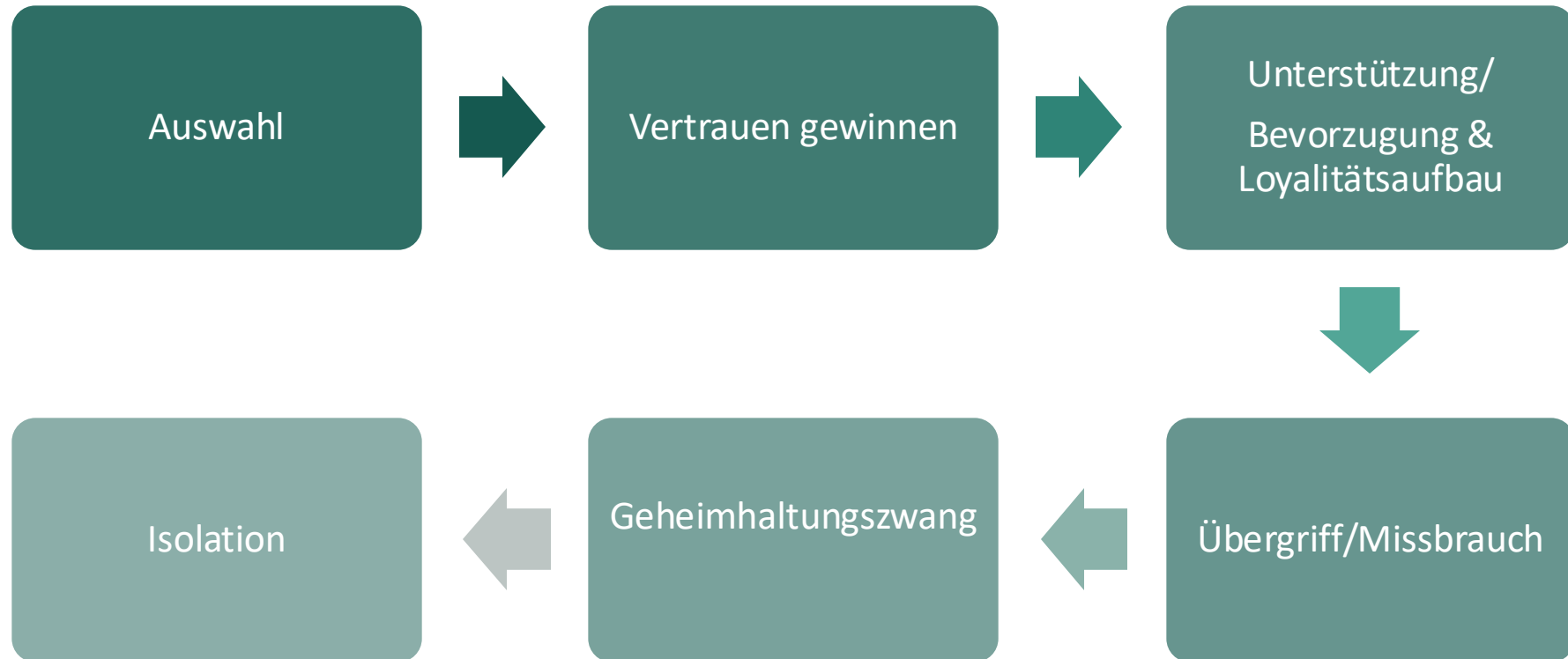
Martin (10 Jahre) geht regelmäßig und mit großer Freude zum Schwimmunterricht. Er ist ziemlich gut und wird regelmäßig von seiner Trainerin gelobt. Martin mag seine Trainerin – sie ist sehr nett zu ihm und möchte sein Talent durch Einzeltraining fördern. Martins Eltern freuen sich, dass Martin einen Sport gefunden hat, den er mit so viel Ehrgeiz verfolgt und stimmen dem Einzeltraining begeistert zu. Die anderen Kinder finden dies nicht so toll. Martin tut dies als Neid ab, da nur er so sehr gefördert wird.

Eines Tages, während einem Einzeltraining, bittet die Trainerin Martin aus dem Wasser zu kommen und sich neben sie auf die Bank zu setzen. Sie wolle die Videoanalyse des Trainings mit ihm besprechen. Martin setzt sich neben sie. Sie bittet Martin näher zu rücken – sonst könne er den Bildschirm des Tablets nicht richtig sehen. Martin rückt näher heran, woraufhin seine Trainerin einen Arm um ihn legt. Den anderen Arm legt sie auf seinen Oberschenkel und fährt mit der Hand Richtung Intimbereich. Sie fragt ob dies ok sei. Alles an der Situation fühlt sich falsch für Martin an, aber er weiß nicht, was er tun soll. Er ist wie erstarrt und kann nicht antworten. Die Trainerin fasst Martin unter die Schwimmhose und macht immer weiter.

Nachdem die Trainerin von Martin abgelassen hat, sagt sie zu Martin, dass dies nun ihr gemeinsames Geheimnis sei. Martin sei jetzt ein „richtiger Mann“. Die anderen würden dafür allerdings kein Verständnis haben und neidisch auf ihn sein. Sollte er dennoch etwas erzählen, würde ihm niemand glauben, aber die Trainerin könne ihn nicht mehr fördern. Zudem habe er ja zugestimmt und mitgemacht.

erfundene Situation

Sexualisierte Gewalt - Die Täter*innenstrategie



Brackenridge & Fasting, 2005, zitiert nach Rulofs, Wahnschaffe-Waldhoff, Neeten & Söllinger, 2022, S. 96; Schau Hin, o.J.; Vogt, Freudenhammer, Thiele & Reh, 2023, S. 16f.

Sexualisierte Gewalt – Primärprävention

- Ziel: Verhinderung von Übergriffen
- Beispiele:
 - Aufklärung, Wissensvermittlung & Sensibilisierung aller
 - z.B. von Kindern und Jugendlichen über deren Rechte und Grenzen sowie die von anderen
 - z.B. Aufklärung über möglichen Gefahrensituationen
 - Förderung des Selbstvertrauens, Selbstwerts und der Selbstwirksamkeit
 - Erlernen von Schutz- und Abwehrverhalten
 - Förderung der Sprachfähigkeit in Bezug auf Körper & Sexualität
 - Selbstverpflichtungserklärung
 - Erweitertes Führungszeugnis
 - Schutz vor Gewalt als Bestandteil der Satzung

Kindler, 2015, S. 352f.; PsG.NRW, o.J.; Rulofs, Gerlach, Kriscanowits, Mayer, Rau, Wahnschaffe-Waldhoff, Wulf & Allroggen, 2022. S. 84f.; Rulofs, Wahnschaffe-Waldhoff, Neeten & Söllinger, 2022, S. 154-156.

Sexualisierte Gewalt – Primärprävention

- Einbezug von Kindern, Jugendlichen & Eltern bei Präventionsmaßnahmen
 - Informationsangebote, die über die vorherig genannten Themen informieren
 - Schulungen
 - Aushänge
 - Newsletter
 - Kampagnen
 - Flyer
 - Etc.
- usw.
- Bündelung der Maßnahmen im Schutzkonzept

Kindler, 2015, S. 352f.; PsG.NRW, o.J.; Rulofs, Gerlach, Kriscanowits, Mayer, Rau, Wahnschaffe-Waldhoff, Wulf & Allroggen, 2022, S. 84f.

Sexualisierte Gewalt – Sekundärprävention

- Ziel: Beendigung laufender Übergriffe
- Beispiele:
 - Ermutigung von Kindern und Jugendlichen sich bei erlebter Gewalt Hilfe zu holen
 - Förderung der Sprachfähigkeit in Bezug auf Körper & Sexualität
 - Ansprechpersonen
 - Einschaltung externer Beratungsstelle bzw. Verweis auf diese
 - Kontakt zu einem Rechtsbeistand
 - Möglichkeit rechtliche Konsequenzen zu ziehen
 - Leitlinien bzw. Verfahrensplan zum Umgang mit Verdachtsfällen/Vorfällen von Gewalt

Kindler, 2015, S. 352f.; Rulofs, Gerlach, Kriscanowits, Mayer, Rau, Wahnschaffe-Waldhoff, Wulf & Allroggen, 2022, S. 84; Rulofs, Wahnschaffe-Waldhoff, Neeten, & Söllinger, 2022, S. 156.

Sexualisierte Gewalt – Sekundärprävention

- Informationsangebote, die z.B. über Hilfemöglichkeiten bei erlebter Gewalt informieren
 - Schulungen
 - Aushänge
 - Newsletter
 - Kampagnen
 - Flyer
 - Etc.

- usw.
- Bündelung der Maßnahmen im Schutzkonzept

Kindler, 2015, S. 352f.; ; PsG.NRW, o.J.; Rulofs, Gerlach, Kriscanowits, Mayer, Rau, Wahnschaffe-Waldhoff, Wulf & Allroggen, 2022. S. 84.

Abschließender Austausch

1. Wie könntet ihr die vorgestellten Präventionsansätze in eurem Ehrenamt umsetzen?
2. Welche weiteren Präventionsmöglichkeiten fallen euch ein?

Quellenverzeichnis

- Kindler, H. (2015). Prävention von sexuellem Missbrauch – Möglichkeiten und Grenzen. In Fegert, J.M., Hoffmann, U., König, E., Niehues, J. & Liebhardt, H. (Hrsg.), *Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich* (S. 351–362). Springer.
- Landessportbund NRW. (2024). *Workbook. Gemeinsam sicher im Sport. Schritt für Schritt zu einem effektiven Schutzkonzept*. Landessportbund NRW.
- PsG.nrw. (o.J.). *Prävention*. Abgerufen am 13.02.2025 von <https://psg.nrw/themen/#Praevention>
- Rulofs, B., Wahnschaffe-Waldhoff, K., Neeten, M. & Söllinger, A. (2022). *FALLSTUDIE. Sexualisierte Gewalt und sexueller Kindesmissbrauch im Kontext des Sports. Auswertung der vertraulichen Anhörungen und schriftlichen Berichte der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs*. Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs.
- Rulofs, B., Gerlach, M., Kriscanowits, A., Mayer, S., Rau, T., Wahnschaffe-Waldhoff, K., Wulf, O. & Allroggen, M. (2022). *SicherImSport. Sexualisierte Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt im organisierten Sport. Häufigkeiten und Formen sowie der Status Quo der Prävention und Intervention*. Deutsche Sporthochschule Köln & Universitätsklinikum Ulm.

Quellenverzeichnis

- Schau Hin. (o.J.). *Cybergrooming*. Abgerufen am 06. Februar 2025 von <https://www.schauhin.info/cybergrooming?referrer=overlayMenu>
- Vogt, U., Freudenhammer, C., Thiele, S., & Rehn, H. (2023). *Respektvoller Umgang. Prävention sexualisierte Gewalt. Empfehlungen für die ehrenamtliche Arbeit*. Präsidium der DLRG.
- WHO. (2003). *Weltbericht Gewalt und Gesundheit. Zusammenfassung*. WHO.

Eine Frage zum Schluss

- Was nehmt ihr aus der heutigen Veranstaltung mit?



Was nehmt ihr aus der heutigen Veranstaltung mit?

16 Antworten

auch probleme in schul
 neue aspekte
 großflächiger kreis
 sprachfähigkeit danke
 weiter infos sensibilisieren
 wachsam sein hilfe holen
 rechtsbeistand
 neue perspektiven
 gute anregungen
 wissen
 interessant
 nachdenken
 informativ



Nächste Veranstaltungen



Europa mitgestalten: CERV-Aufruf „Bürgerengagement und -beteiligung“

Dienstag, 25.02.2025, 17:00–18:15 Uhr



Daten im Verein DS-GVO-konform verarbeiten

Mittwoch, 26.02.2025, 12:15–12:50 Uhr



Rücklagen und Vermögensbildung im gemeinnützigen Verein

Mittwoch, 05.03.2025, 12:15–12:50 Uhr



WhatsApp- und andere Messenger-Gruppen als sichere Diskussionsräume gestalten

Mittwoch, 12.03.2025, 17:00–19:00 Uhr



Essen- und Getränkeausgabe im Verein: Was ist zu beachten?

Mittwoch, 12.03.2025, 12:15–12:50 Uhr



Schutzkonzepte zur Prävention von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Donnerstag, 13.03.2025, 17:00-18:30 Uhr



Gemeinsam gegen Ausgrenzung: CERV-Aufruf „Nicht-Diskriminierung“

Dienstag, 18.03.2025, 17:00–18:15 Uhr



Konfliktmoderation in WhatsApp- und anderen Messenger-Gruppen

Mittwoch, 26.03.2025, 17:00–19:00 Uhr

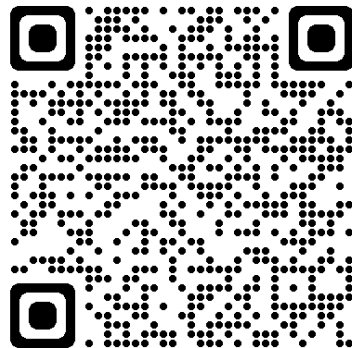


Soziale Medien

Ihr findet uns auch in den sozialen Medien:

Facebook:

<https://www.facebook.com/engagiertinnrw>



Instagram:

https://www.instagram.com/engagiert_in_nrw/

